

Bis zu jede fünfte Neuerblindung durch Rauchen

01.06.2026, 09:04 | Freizeit, Buntes, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Retina+*



Rauchen kann das Risiko für schwere Augenerkrankungen und Sehverlust deutlich erhöhen

Bonn, 31. Mai 2026 – Rauchen gefährdet nicht nur Herz, Lunge und Gefäße – auch die Augen leiden. Darauf macht Retina plus e.V. anlässlich des Welt Nichtrauchertages aufmerksam. Nach Angaben der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) sind bis zu 20 Prozent aller Neuerblindungen nach dem 50. Lebensjahr auf das Rauchen zurückzuführen.

„Die Auswirkungen des Rauchens auf das Sehvermögen werden in der Öffentlichkeit noch immer unterschätzt“, erklärt Retina plus e.V. „Dabei gehört Rauchen zu den wichtigsten vermeidbaren Risikofaktoren für schwere Netzhauterkrankungen und Sehbehinderungen.“

Besonders deutlich zeigen sich die Folgen bei der altersabhängigen Makuladegeneration (AMD), einer der häufigsten Ursachen für schweren Sehverlust im Alter. Nach Angaben der DOG verdoppelt bis verdreifacht Rauchen das Risiko, an AMD zu erkranken. Zudem treten erste Krankheitszeichen bei Rauchenden häufig bis zu zehn Jahre früher auf als bei Nichtrauchenden. Das Risiko für die besonders aggressive feuchte Form der AMD ist sogar mehr als vierfach erhöht.

Die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft weist darauf hin, dass Tabakrauch die empfindlichen Strukturen des Auges auf vielfältige Weise schädigt. Giftstoffe beeinträchtigen die Durchblutung der feinen Gefäße, fördern Entzündungsprozesse, erhöhen den oxidativen Stress und schädigen Nervenzellen der Netzhaut. Die DOG-Expertin Professorin Dr. Teresa Barth von der Universitäts-Augenklinik Regensburg betont, dass der Einfluss des Rauchens auf das Sehvermögen in der öffentlichen Wahrnehmung deutlich unterschätzt werde.

Für Menschen mit Netzhauterkrankungen oder einer familiären Vorbelastung sind diese Erkenntnisse von besonderer Bedeutung. „Gerade bei Erkrankungen wie der AMD gibt es nur wenige Risikofaktoren, die Betroffene selbst beeinflussen können. Der Verzicht auf Nikotin gehört dazu“, betont Retina plus e.V.

Die gute Nachricht: Ein Rauchstopp lohnt sich in jedem Alter. Nach Einschätzung der DOG kann der Verzicht auf Tabak das Fortschreiten einer AMD verlangsamen und das Risiko schwerer Krankheitsverläufe senken. Prof. Dr. Teresa Barth weist darauf hin, dass Abstinenz nachweislich die Entwicklung höhergradiger Krankheitsstadien verzögern kann.

Besorgt zeigt sich Retina plus e.V. zugleich über aktuelle Entwicklungen beim Nikotinkonsum junger Menschen. Nach den zum Weltnichtrauchertag veröffentlichten Daten des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) rauchen und vaper Jugendliche wieder häufiger als noch vor wenigen Jahren. Insbesondere Mehrweg-E-Zigaretten gewinnen an Bedeutung. Das BIÖG warnt in diesem Zusammenhang, dass Nikotin schnell abhängig macht und neuartige Nikotinprodukte häufig gezielt attraktiv für junge Menschen gestaltet werden.

„Wer heute mit dem Rauchen oder Vapen beginnt, denkt selten an sein Sehvermögen im Alter“, so Retina plus e.V. „Doch Prävention ist immer auch Blindheitsprävention. Deshalb müssen die Folgen des Nikotinkonsums für die Augen stärker in die Gesundheitsaufklärung einbezogen werden.“

Zu den langfristigen Auswirkungen von E-Zigaretten auf die Augengesundheit liegen bislang nur begrenzte wissenschaftliche Erkenntnisse vor. Umso wichtiger sind aus Sicht von Retina plus e.V. weitere Forschung und eine frühzeitige Aufklärung über die Risiken nikotinhaltiger Produkte.

Retina plus e.V. unterstützt alle Maßnahmen, die Menschen beim Ausstieg aus dem Nikotinkonsum helfen. Der Weltnichtrauchertag erinnert daran, dass jede nicht gerauchte Zigarette einen Gewinn für die Gesundheit bedeutet – auch für die Augen.

Über Retina plus e.V.

Retina plus e.V. ist ein gemeinnütziges Experten- und Selbsthilfenetzwerk von Menschen mit Sehverlust für Betroffene, Angehörige und Partner im Gesundheitswesen und darüber hinaus.

Als Experten in eigener Sache vernetzen und unterstützen sie bundesweit Menschen, die direkt oder indirekt von fortschreitenden Sehverlust betroffen oder bedroht sind.

Der Verein informiert, berät und vernetzt Betroffene und ihre Angehörigen und setzt sich für Forschung, Aufklärung und die Verbesserung der Lebenssituation sehbehinderter und blinder Menschen ein.

Retina plus e.V.

Kaufmannstr. 44
53115 Bonn
Deutschland

01603546674

info@retinaplus.de

www.retinaplus.de/news/

Portrait

Retina plus ist ein gemeinnütziger Verein und ein Experten- und Selbsthilfenetzwerk von Menschen mit Sehverlust für Betroffene, Angehörige und Partner im Gesundheitswesen und darüber hinaus. Als Experten in eigener Sache unterstützen wir Menschen in ähnlicher Situation und schaffen gemeinsam neue Perspektiven.

Unser Motto: Positiv Sehen

Wir fördern den Austausch von Erfahrungen und den Aufbau einer starken Gemeinschaft unabhängig von einer Mitgliedschaft.

Betroffene und Angehörige finden bei uns Kontakte, Verständnis und praktische Unterstützung.

Retina plus – Das neue Netzhaut-Netzwerk

Mit unseren Angeboten vernetzen wir deutschlandweit Menschen, die direkt oder indirekt von Sehverlust betroffen sind – sei es als Patienten, Angehörige oder in beruflichen, schulischen und privaten Kontexten. Gemeinsam schaffen wir neue Perspektiven und bieten Orientierungshilfen, um kompetent die Herausforderungen eines Lebens mit Sehverlust zu bewältigen.

Darüber hinaus verfolgt unser gemeinnütziger Verein das Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit Sehverlust zu verbessern, ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und ein größeres Bewusstsein für ihre Bedürfnisse zu schaffen. Dies verwirklichen wir durch die Förderung von Forschung und Innovation, Beratung und Unterstützung Betroffener, die Verbesserung von Barrierefreiheit und Inklusion sowie die Vernetzung von Akteuren im Gesundheitswesen. Durch Informations- und Bildungsarbeit, den Austausch von Erfahrungen, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene schaffen wir nachhaltige Strukturen. Zudem setzen wir uns für langfristige Initiativen wie die Errichtung und Unterstützung von Stiftungen ein, um unsere Ziele dauerhaft zu sichern.

Retina plus verbindet Betroffene mit Wissenschaft und Forschung, fördert den Austausch und schafft Verständnis – eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten als entscheidendes Erfolgskriterium für neue Impulse und Fortschritte.

Konkret bedeutet dies z.B. die Herausgabe des Podcast „Retina View“. Dieser erscheint immer Jeden letzten Freitag im Monat und beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen in der Netzhautforschung. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler geben exklusive Einblicke in ihre Arbeit und zeigen auf, wie moderne Forschung Hoffnung für Betroffene schaffen kann – ohne falsche Versprechen zu wecken.

Der Podcast richtet sich an Menschen mit Netzhauterkrankungen, ihre Angehörigen sowie Fachleute im Gesundheitswesen. Komplexe wissenschaftliche Themen werden für die Zielgruppe verständlich aufbereitet.

Wir sind also ein gemeinnütziges Experten- und Selbsthilfenetzwerk für Menschen, die direkt oder indirekt von Sehverlust bedroht oder betroffen sind.

News-ID: 1313308 • Views: 77 (Stand: 03.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1313308/Bis-zu-jede-fuenfte-Neuerblindung-durch-Rauchen.html>